

ForumLogopädie

Heft 2 • März 2004 / 18. Jahrgang

Herausgeber

Deutscher Bundesverband
für Logopädie e.V. (dbl)
Bundesgeschäftsstelle
Augustinusstr. 11 a
50226 Frechen
Information und Beratung
Tel. 0 22 34.69 11 53
Fax 0 22 34.96 51 10
E-Mail: info@dbl-ev.de
Internet: www.dbl-ev.de

Redaktion

Schriftleitung

Michael Wilhelm
Glockenblumenweg 15
21360 Vögelzen
Tel. 0 41 31.92 11 81
Fax 0 41 31.92 11 82
E-Mail: redaktion.wilhelm@t-online.de

Beruf und Verband

Margarete Feit
dbl-Pressereferat
Deutscher Bundesverband
für Logopädie e.V. (dbl)
E-Mail: feit@dbl-ev.de

Fachredaktion

Bettina Büssing, Wendeburg
Bettina Fähmann, Kassel
Mechthild Glunz, Köln
Herbert Lange, San Francisco
Christine Lücking, Detmold (Rezensionen)
Kerstin Nonn, Gauting
Alexandra Schnek, Reutlingen
Simone Seidel, Aachen

Redaktionelle Zusendungen bitte an den
Schriftleiter. Es gelten die Autorenricht-
linien des Verlages. Namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge entsprechen nicht
unbedingt der Meinung der Redaktion.

Anzeigen

Schulz-Kirchner Verlag
Andrea Rau / Tanja Tietz
Tel.: 0 61 26.93 20 20 / 19
Fax: 0 61 26.93 20-50
E-Mail: anzeigen@schulz-kirchner.de
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 11

Termine

Redaktions- schluss	Anzeigen- schluss	Erscheinungs- termin
1. März	1. April	1. Mai
1. Mai	1. Juni	1. Juli
1. Juli	1. August	1. Sept.
1. Sept.	1. Okt.	1. Nov.
1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.
1. Jan.	1. Febr.	1. März

Veranstaltungskalender

1. Halbjahr: Novemberausgabe
2. Halbjahr: Maiausgabe
Leserbriefe werden bis 14 Tage nach
Redaktionsschluss angenommen.

► Theorie und Praxis

**Sprechapraxie und die Silbe:
Theoretische Überlegungen,
empirische Beobachtungen und
therapeutische Konsequenzen 6**
Ingrid Aichert, Wolfram Ziegler

Eine aktuelle Diskussion befasst sich mit der Frage, ob Patienten mit Sprechapraxie auf die **silbischen Artikulationsprogramme zugreifen** können oder ihre Sprechmotorik nur Silbe für Silbe programmieren können. In der vorliegenden Studie zeigt sich ein Einfluss der Silbenfrequenz und Silbenstruktur auf die Sprachproduktion. Diese Ergebnisse weisen darauf hin, dass bei einer sprechapraktischen Störung der Zugriff auf Silbenprogramme möglichst ist.

**Die Bogenhausener
Dysarthrieskalen (BODYD):
Ein Instrument für die klinische
Dysarthriediagnostik 14**
**Franziska Nicola, Wolfram Ziegler,
Matthias Vogel**

Mit den Bogenhausener Dysarthrieskalen (BODYD) wird ein neues Testverfahren für die klinische Dysarthriediagnostik vorgestellt, das auf **auditiven Beurteilungsmethoden** beruht. Erste Untersuchungen zur Beurteilerübereinstimmung ergaben gute Ergebnisse. Untersuchungen zum Zusammenhang zwischen BODYD und der nichtsprachlichen Willkürmotorik bestätigten die erwartete Dissoziation.

**Computergestützte Aphasie
behandlung: Das Konzept der
EvoCare-Therapie 24**
**Barbara Seewald, Eckart Rupp,
Wilfried Schupp**

Die EvoCare-Therapie bietet einen neuen Ansatz zur Behandlung von Aphasikern. Die Kombination von logopädischen Sitzungen und einem **hochfrequenten, supervidierten Training am Computer** ermöglicht Patienten in der Rehabilitation und ambulanten Versorgung eine intensive und qualitativ hochwertige Therapie. Das System arbeitet mit individuellen Trainingsprogrammen und passt sich automatisch an das Leistungsvermögen des Patienten an. Die EvoCare-Teletherapie stellt einen kontinuierlichen Kontakt zwischen Therapeut und Patient sicher, der auch in der ambulanten Therapie bestehen bleibt.



**Die Behandlung eines (s)elektiv
mutistischen Mädchens nach
dem Konzept der Systemischen
Mutismus-Therapie/SYMUT –
Teil II 30**
Boris Hartmann

Wurden im ersten Teil die wissenschaftlichen Grundlagen der Systemischen Mutismus-Therapie/SYMUT und die diagnostischen Möglichkeiten beschrieben, befasst sich der zweite Teil **mit der konkreten Didaktik** dieser Behandlungskonzeption.